





Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73484

 (030) 227 – 76992

 uwe.schummer@bundestag.de
Homepage: www.uwe-schummer.de

200 Millionen Euro jährlich möchte Bundesfamilienministerin Renate Schmidt beim Erziehungsgeld einsparen. Doch gerade junge Paare sind auf die staatliche Unterstützung angewiesen, wenn sie sich für Nachwuchs entscheiden. Zur geplanten Kürzung erklärt der CDU-Bundestagsabgeordnete Uwe Schummer:

„Familien sind die Leistungsträger der Gesellschaft. Wer den Generationenvertrag lebendig halten will, muss Eltern helfen, sich angemessen um ihre Kinder kümmern zu können. Deshalb ist die geplante Kürzung kategorisch abzulehnen.

Eine Kürzung des Erziehungsgeldes wäre eine Ohrfeige für die Familien. So bestraft der Staat Kinderreichtum, obwohl die Geburtenrate in Deutschland nach wie vor zu niedrig ist. Statt Paare mit Kinderwunsch zu bestrafen, müssen wir ihnen das ‚Ja‘ zum Nachwuchs erleichtern. Deshalb fordert die CDU/CSU-Bundestagsfraktion den Ausbau des Erziehungsgeldes zum *Familiengeld*. Junge Mütter und Väter sollen frei entscheiden, ob sie zur Erziehung des Kindes zu Hause bleiben oder weiterhin zur Arbeit gehen – ohne dabei finanziell in Not zu geraten.“

PRESSMITTEILUNG